nach kurzer Zeit den Treteimer Vipp vor – seine Gattin war begeistert.
Der Vipp-Eimer war ursprünglich nur für Marie Axelsen gedacht. Doch einige der Arzt- und Zahnarztfrauen der Stadt waren ihre Kundinnen und meinten, dass der Eimer perfekt in die Praxen der Männer passte, nicht zuletzt, weil er praktisch und sehr robust ist. Deshalb gehörte der Pedaleimer bald zum festen Inventar dänischer Praxen.
«Gutes Design wird nie unmodern», pflegte Holger Nielsen zu sagen. Und die Zeit gab ihm Recht: Der Vipp-Eimer ist, seit er 1939 das Licht der Welt erblickte, beinahe unverändert. Heute gilt er als internationaler Designklassiker, im November 2009 wurde er in die Architektur- und Designsammlung des Museum of Modern Art in New York (MoMA) aufgenommen.
In der jüngsten Vergangenheit liessen die Verantwortlichen den Vipp-Eimer von verschiedenen internationalen Designern «einkleiden». Jüngst wieder für die «Trashion Week» im August. Stars der Haute Couture griffen zu Schere, Stoff und Klebstift und schneiderten dem Vipp herrliche Kreationen auf den runden Leib. Unter anderem haben Christian Lacroix, Oscar De La Renta, Ralph Lauren und Calvin Klein sowie das Designer-Duo Talbot Runhof den Eimer eingekleidet. Die Designer-Vipps sind unverkäufliche Einzelstücke, stossen beim Publikum aber auf grosses Interesse. Grundsätzlich bestünde sogar die Möglichkeit, einen solchen Designer-Treteimer nachmachen zu lassen. «Für den Federeimer von Annaïk Barbe hatten wir eine Anfrage, letztlich ist die Bestellung aber an den Kosten gescheitert», erklärt Vipp-Sprecher Michael Schönwiese. *(fam)*

MYRIAM WYSS FOPP, DERMATOLOGIN

# HOCHSAISON FÜR LASER-BEHANDLUNGEN

Wenn in den kalten Monaten der Golfbag im Keller bleibt, kann sich die Haut von der starken UV-Bestrahlung während der sommerlichen Golfrunden erholen. Wie man die Haut am besten pflegt und schützt, und wie sich sonnen- und altersbedingte Hautschäden reparieren lassen, weiss die Dermatologin Myriam Wyss Fopp. Sie führt in Meilen ein Ästhetik- und Laserzentrum und kennt sich mit der Gesundheit und Schönheit der Haut bestens aus.

**Frau Dr. Wyss, ein ziemlich regenreicher Sommer neigt sich dem Ende zu, trotzdem haben UV-Strahlen auf die Haut von Golferinnen und Golfern gewirkt. Welche Pflege respektive welche Behandlung empfehlen Sie, um die strapazierte Haut nach dem Sommer zu regenerieren?**
Das hängt vom Hauttyp ab. Bei trockener Haut eine optimale Pflege mit fetthaltigen Cremes, bei Misch- oder fettender Haut mit leichteren feuchtigkeitsspendenden Cremes. Zusätzlich kann die Haut von einer Hyaluronsäure-Einschleusung und einer Fraxel-Laserbehandlung zur Anregung der Kollagenbildung sehr profitieren.

**Die Werbung verspricht immer wieder, dass bestimmte Produkte Falten glätten und Hautflecken verblassen lassen. Welche Erfolge darf man sich von Kosmetikprodukten wirklich erwarten?**
Im Gegensatz zu den strengen Zulassungskriterien bei Medikamenten muss bei Kosmetika kein wissenschaftlicher Wirknachweis erfolgen, damit ein Produkt angepriesen werden kann. Manchmal versprechen sich die Konsumenten daher zu viel von einem Kosmetikprodukt.

**Wenn man den Spuren der Zeit auf der eigenen Haut zu Leibe rücken will, auf welche Inhaltsstoffe muss man achten, um wirklich effiziente Produkte zu kaufen?**
Eine wissenschaftlich nachgewiesene Anti-Aging-Wirkung haben Antioxidantien. Dazu gehören Vitamin C, Niacinamid, Vitamin E, Alpha-Liponsäure, Grüntee-Polyphenole und Flavonoide. Auch Zellregulatoren, sprich Retinol, Retinaldehyd und Polypeptide haben ebenfalls einen nachgewiesenen Effekt. Ab den Wechseljahren kann auch eine östrogenhaltige Creme sinnvoll sein. In Zukunft werden wir auch von DNS-Reparaturenzymen sprechen, die eine Schutzwirkung bereits sonnengeschädigter Haut erzielen können.
Sonnenschutz auch in den Wintermonaten, um die Haut optimal vor Hautkrebs und unschönen Altersflecken zu schützen: Wir empfehlen immer unparfümierten UV-Schutz mit hohem Faktor, also SPF 50. Meine Praxiskollegin Petra Becker-Wegerich, die auch Golf spielt, empfiehlt zudem, an beiden Händen einen Golfhandschuh zu tragen, damit nicht der eine Handrücken vorzeitig altert und hautkrebsgefährdet ist, dazu einen Hut, der auch Ohren und Nacken bedeckt. Und was für das ganze Jahr gilt: Die Pflege sollte dem Hauttyp angepasst sein – bei trockener Haut fetthaltige Cremes, bei fettender Haut leichtere, ölfreie Cremes, welche Feuchtigkeit spenden.

**Wenn jemand Falten langfristig und effektvoll bekämpfen möchte und zu einem medizinischen Eingriff bereit ist, was raten Sie dann?**
Das hängt vom Alter, dem Ausmass der sonnenbedingten Hautschäden und dem Faltentyp ab. Wir erstellen daher ein individuelles Behandlungskonzept.
Junge Personen mit mimischen Falten – zum Beispiel «Zornesfalten», Stirnfalten, Krähenfüsse – profitieren am meisten von Botulinumtoxin, landläufig unter dem Namen Botox bekannt. Dieses wird jetzt auch tierversuchsfrei hergestellt und kann optimal mit einem Hyaluronsäure-«Skin booster» kombiniert werden. Hyaluronsäure setzen wir auch zum Softlifting durch Volumengabe ein. Bei erschlafften Gesichtszügen mit Hängebäckchen empfehlen wir eine «skalpellfreie» Gewebestraffung mit Thermage. Diese Methoden können alle unabhängig von der Jahreszeit eingesetzt werden und bedingen keine Ausfallzeit.
In den Herbst- und Wintermonaten haben bei uns die Laser Hochsaison: Fraxellaser zur Verfeinerung der Hautstruktur und zur Beseitigung von Aknenärbchen sowie Pigmentstörungen. Der fraktionierte $CO_2$-Mixtolaser kommt bei sonnengeschädigter Haut mit Knitterfältchen und Altersflecken zum Einsatz, oftmals auch in Kombination mit dem Pigmentlaser, der üblicherweise zur Behandlung von Altersflecken eingesetzt wird. Betonen möchte ich in diesem Zusammenhang auch, dass der Trend weiterhin bei nicht invasiven Behandlungsmethoden liegt – das Skalpell kommt bei Schönheitsbehandlungen immer seltener zum Einsatz.
*Interview: Mirjam Fassold*

**Eine Übersicht über kosmetische Produkte zur Regeneration der sonnengestressten Haut findet sich auf www.igolfnews.ch**